



© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: privat

Liegende

Werner Stötzer, 1984

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]
Werkverzeichnis-Nr.: 186
Objektyp: Plastik
Entstehungsort: Atelier Berlin-Altglienicke
Gründe der Datierung: A.-Kat.Galerie Döbele, Ravensburg, 1984, S. 70
(Freitext):

Technik / Material: Eisenguss
(Werteliste):
Technik / Material: Eisenguss
(Freitext):
Maße (HxBxT): 18.5 x 30 x 5.5 cm
unregelmäßige Form, Tiefe mit Platte

Nummer innerhalb der Auflage: unbekannt
Aus einer Auflage von: 8 x Eisenguss, 2 x Aluminium
Tatsächliche Multiplikation: unbekannt
Auflagenhöhe:
Bemerkungen zum Multiplikat: vom Künstler individuell patiniert

Signatur: unbekannt
Bezeichnung, durch Künstler/in: unbekannt
Beschriftung, von fremder Hand: unbekannt
Objektbeschreibung: nach links seitlich liegende Frau, im Rücken aufgestützte Arme und angewinkelte Beine
Artefakte / Herstellungsprozess: siehe Provenienz

Aktueller Standort: Privatbesitz, Berlin
Aktuelle Präsentation: öffentlicher Innenraum
Eigentümer: Privatbesitz, Berlin
Zugangsjahr: 1975
Zugangsart: Geschenk
Bemerkungen zur Provenienz: auch Kunstsammlung Neubrandenburg (o.T., o.J., Eisenrelief, 11.5 x 29 x 5 cm, Inv.Nr. 2010/2/P, Schenkung aus Privatbesitz); Privatbesitz, Berlin; Grabmal Herta Ramthun

- Ausstellungen: Werner Stötzer. Plastik und Handzeichnungen, 1983 (Galerie a, Berlin, Berlin)
Werner Stötzer, 30.6.1984-15.9.1984 (Galerie Döbele, Ravensburg, Ravensburg)
- Kommentar / Kontext / Den Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens bestimmte immer der Mensch, der nackte weibliche wie der männliche Körper als lustvolle, sinnliche und verletzbare Wesen. Das Relief „Liegende“ ist repräsentativ für Stötzers Formensprache. Das plastische Volumen des Körpers, die einfachen, tektonischen, kraftvollen Formen unterstützen die Aussage und erzeugen eine räumliche Struktur. Trotz des kleinen Formats erzeugt diese Komposition eine erstaunliche Monumentalität. Die Darstellung der Figur, das sich Aufstützen sowohl mit dem Arm als auch mit den angewinkelten Beinen, veranschaulicht innere Bewegung, aktive Energie.
- Wirkungsgeschichte: Das Relief wurde in Gips aufgebaut und in verschiedenen Techniken wie Eisen, Zement, Ton, Zink gegossen. Es findet sich auch auf dem Grabmal von Herta Ramthun, Berlin-Mitte (WVZ-Nr. 486).
- Publikationen / Hedwig und Johannes Döbele, Werner Stötzer. Plastik und Zeichnung, Ravensburg 1984, Schriftgut: hier: S. 62 (Aluminiumguss), 70.
Jacobi, Fritz, Werner Stötzer. Plastik und Handzeichnungen, Berlin 1983, hier: S. 4, Abb.
- Kernbestand: ja
- Nachlassbestand: nein
- Zustand: gut
- Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Digitales Original
- Sachindex: Liegende Figur, Relief